



Der Wandel-Falke:

Hygiene in der Zahnarztpraxis erlebbar machen

Zuletzt veröffentlichte Fachbeiträge wie „Das Brot-Krümel-System“ oder „Das Sandwich-System“ haben viele Nachfragen und Rückmeldungen seitens der Leserschaft nach sich gezogen. Eine ideale Ausgangssituation für einen Autor! Vielfach wurde dabei der Wunsch an mich herangetragen, mehr auf Praxismotivationsspiele einzugehen und das oft vernachlässigte Thema der Händedesinfektion detaillierter zu besprechen. Dies tue ich nachfolgend sehr gern.

Text: Mark Peters

Beginnen möchte ich mit dem bekannten Spruch: „Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.“

Diesen Spruch kenne ich in mindestens drei Sprachen, weil es kaum etwas Menschlicheres gibt als die Lust, Dinge, die wir nicht erledigen möchten, auf morgen zu verschieben. In unserer täglichen Arbeit in der Zahnarztpraxis hat dieser Spruch eine besondere Bedeutung. Gerade in der Hygiene dürfen wir nichts aufschieben. Ob es die gründliche Reinigung der Behandlungsinstrumente ist oder die Händedesinfektion nach jedem Patienten – wir müssen sofort handeln.

Dem inneren Schweinehund ein Schnippchen schlagen

Um den inneren Schweinehund zu überwinden, habe ich einige motivierende Sprüche zur Nutzung in der Praxis zusammengestellt:

1. Das geht nicht von heute auf morgen! Aber jeder Schritt zählt.
2. Lieber heute als morgen! In der Hygienearbeit unerlässlich.
3. Darauf kannst du Gift nehmen! Nur nicht bei uns, dank gründlicher Desinfektion.

Hygienische Händedesinfektion in der Zahnarztpraxis

Händehygiene umfasst drei wichtige Bereiche: Handreinigung, Handpflege und Infektionsschutz. Dies betrifft sowohl den Schutz des Patienten als auch den Selbstschutz. Die Händehygiene geht alle direkt in die Behandlung einbezogenen Personen an – Zahnarzt und Zahnarzthelferin. Sekundär betrifft die Händehygiene aber auch alle mittelbar involvierten Mitarbeiter der Praxis wie beispielsweise den Zahntechniker. Eine gepflegte Hand ohne Hautschäden stellt die beste Voraussetzung für einen effizienten Infektionsschutz dar. Dazu gehören die Verwendung geeigneter Hautpflegemittel sowie Ein-

malhandtücher. Kurze Fingernägel, ein sorgfältig manikürtes Nagelbett und regelmäßiger Gebrauch einer feuchtigkeitsspendenden Handcreme sind Pflicht. Ringe und Armbanduhren werden während der Arbeit abgelegt.

Vor und nach einer zahnärztlichen Behandlung ist eine Händedesinfektion obligat. Alkoholische Präparate sind besonders gut geeignet. Sie stehen als Desinfektionslösungen zur Verfügung, wobei 3 ml über 30 Sekunden in die Hand eingegeben werden. Ein Nachrocknen der Hände ist nicht erforderlich. Auch bei hoher täglicher Anwendungsfrequenz sind alkoholische Präparate im Allgemeinen gut verträglich.

Soweit so gut! Jetzt starten wir, das Gelernte zu verfestigen. Teamspiele helfen, über Fehler oder Probleme zu sprechen und Lösungen zu finden. Die Handhygiene ist dafür ein sehr schönes Beispiel. „Wusstest du, dass nur jede zweite Händehygiene richtig durchgeführt wird?“ Zum Glück gibt es bald eine KI die als KI-Assistent beim Händewaschen unterstützt. Sie zeigt an, wenn die Hände richtig gepflegt wurden. Das tut dem Nutzer und seinen Händen gut. Darüber hinaus gibt es dem Patienten Sicherheit.

Teambuilding und Motivation in der Hygiene

„Nicht schon wieder ein weiteres blödes Teambuilding-Spiel“, sagt der genervte Mitarbeiter. Wenn das der erste Gedanke des Mitarbeiters ist, dann können Sie die vorteilhaften Resultate des Teambuilding-Spiels direkt vergessen. Teambuilding-Aktivitäten und -Spiele sollen nicht nur pädagogisch, sondern auch erfreulich sein. Mit diesen Aktivitäten kann man mehr übereinander herausfinden: wie eine Person denkt, arbeitet, Probleme löst und Spaß hat. Auch für Erwachsene gibt es jede Menge Motivationsspiele und gruppendynamische Übungen, die nicht nur pädagogisch sinnvoll sind, sondern auch Spaß machen.

Damit sich Ihr Team richtig kennenlernen kann, ohne dass alle genervt sind, schlage ich Ihnen einige Teambuilding-Spiele vor, die Ihr Team so begeistern werden, dass sie die Spiele immer wieder aufs Neue spielen wollen:

PRAXISMANAGEMENT
BUBLITZ-PETERS GMBH & CO. KG

Tel.: +49 6221 438500
www.hygienezertifizierung.de
www.bublitzpeters.de



1. Spiel: Gewinner/Verlierer

Dauer: 5 bis 6 Minuten

Teilnehmerzahl: Zwei oder mehr Personen

Hilfsmittel: Keine

Spielregeln: Teilnehmer A erzählt Teilnehmer B eine negative Erfahrung aus dem eigenen Leben. Es ist irrelevant, ob aus seinem Privat- oder Arbeitsleben, allerdings darf nichts erfunden werden. Dann bespricht Teilnehmer A dieselbe Erfahrung noch mal, diesmal allerdings aus einer positiven Sicht. Teilnehmer B hilft, noch weitere positive Aspekte der schlechten Erfahrung zu finden. Danach werden die Rollen gewechselt.

Ziel: Die Teilnehmer entdecken, wie sie negative Situationen umdrehen können, und lernen gemeinsam von den Erfahrungen ... 🗣️

Wie, schon Schluss? Nichts da!

